

	<b>ANTRAG</b>	
	<b>Antrags-Nr.:</b> AT/0140/2016-2021	<b>Antragsbearbeitung:</b> Susanne Müller
<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Antragsdatum:</b> 27.09.2020	<b>Eingang am:</b> 27.09.2020

### Wald erhalten - Klima schützen

Beratungsfolge	Behandlung
Bau-, Umwelt- und Sozialausschuss	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Ortsbeirat Engenhahn	öffentlich
Ortsbeirat Königshofen	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

#### Antragsteller:

CDU- und SPD-Fraktion

#### 1. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Bewirtschaftung der gemeindlichen Waldgebiete soll möglichst noch im laufenden Kalender/Wirtschaftsjahr 2020, spätestens jedoch ab dem Jahre 2021, in Abstimmung mit HessenForst, vorrangig unter den Kriterien des Arten- und Klimaschutzes, sowie der langfristigen Erhaltung und Wiederaufforstung des Waldes als Bewirtschaftungsziel erfolgen.
2. Die privaten Waldeigentümer sollen in die Entwicklungsplanungen einbezogen und ggf. fachlich unterstützt werden. Es soll geprüft werden, wie sie finanziell gefördert werden können.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, kurzfristig mit dem zur Waldbewirtschaftung beauftragten Dienstleister HessenForst in Kontakt zu treten, um die für dieses Ziel notwendigen Schritte und etwaigen notwendigen Beschlüsse in die Wege zu leiten und der Gemeindevertretung vorzulegen.
4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche voraussichtlichen Kosten für die Umsetzung dieses Ziels entstehen werden.

5. Der Wald ist auch ein wichtiger Bestandteil eines ausgeglichenen Wasserhaushalts. Daher wird der Gemeindevorstand beauftragt, in allen relevanten Waldbereichen Sickermulden anlegen zu lassen bzw. sie reaktivieren zu lassen, damit das Regenwasser im Wald versickern kann.
6. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob und durch welche Maßnahmen auf aktuellen Nicht-Wald-Flächen die Wiederaufforstung durch Anpflanzungen im Waldrandbereich flankierend unterstützt werden kann, sowie, welche Kosten dafür entstehen werden.
7. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Abstimmung mit Fachleuten zu prüfen, wie und wo die Neuanpflanzung von Baumalleen an Straßen innerhalb der Ortslagen, aber auch außerhalb ermöglicht werden kann, die voraussichtlichen Kosten hierfür zu ermitteln und zudem zu prüfen, welche Fördergelder hierfür in Anspruch genommen werden können.
8. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Jagdpächter sowie HessenForst und den Kreisjagdberater kurzfristig an einen runden Tisch zu laden und diese um ein gemeinsames Konzept zu bitten, mit dem die Wiederaufforstung (z. B. wegen Windbruch. Und Schädlingsbefall) befördert und sichergestellt werden kann.
9. Der Gemeindevorstand wird gebeten, im Idsteiner Land und darüber hinaus für eine gemeinsame Vorgehensweise zu werben, sowie mögliche Synergien mit einhergehenden Kosteneinsparungspotentialen bei der Umsetzung dieses Ziels zu eruieren.
10. Der Gemeindevorstand wird gebeten, Schritte im Hinblick auf die Erlangung von Zuschüssen aus Förderprogrammen für überörtliche und regionale Maßnahmen im Rahmen der IKZ zu prüfen.

## 2. Begründung:

Wälder haben einen großen Einfluss auf unser Klima – sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel haben sie als Kohlenstoffspeicher eine hohe Bedeutung. Insgesamt speichern deutsche Wälder 127 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr. So leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Laut einer im letzten Jahr veröffentlichten Studie der ETH-Hochschule Zürich, wäre eine weltweite Aufforstung von Wäldern auf einer Fläche von 0,9 Milliarden Hektar möglich und könnte so zwei Drittel der vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen aufnehmen. Dies wäre laut der Studie die effektivste Maßnahme gegen den Klimawandel. Die Gemeinde Niedernhausen wird die Klima- und Umweltproblematiken natürlich nicht allein lösen können, kann aber sicherlich einen Beitrag im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu leisten.

Unser Wald ist wichtiger Bestandteil eines ausgeglichenen Wasserhaushalts. In Deutschland ist der Waldboden der größte Süßwasserspeicher. Der Waldboden saugt das Regenwasser wie ein Schwamm auf. Besonders die obere, humusreiche Erdschicht kann sehr viel Regenwasser aufnehmen und speichern und es danach ins Grundwasser abgeben. Daher hat der Wald eine wichtige Schutzfunktion für unser Grundwasser.

Darüber hinaus trägt unser Wald einen erheblichen Teil zum hohen Freizeit- und Erholungswert von Niedernhausen bei.

Der Niedernhausener Gemeindewald wird nach PEFC-Standard betreut und besteht zum

Großteil aus Buchenwaldgesellschaften. Auf der gesamten Waldfläche spielen die Erhaltung und Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes, sowie die Sicherung des Naturhaushaltes und einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt eine bedeutende Rolle.

So sehen wir uns heute in Niedernhausen angesichts der klimawandelbedingten und besorgniserregenden Entwicklung in den Wäldern in einer besonderen Verantwortung. Aufgrund des sehr warmen Sommer 2018 und 2019 konnte sich der Buchdrucker, eine Borkenkäferart, stark vermehren. Überall im Wald sind die rötlich verfärbten Kronen der Fichten zu sehen, welche der Borkenkäfer befallen hat.

Ein Befall durch den Käfer führt in der Regel zum Absterben des Baumes. Um einer noch stärkeren Ausbreitung des Buchdruckers vorzubeugen, müssen betroffene Bäume möglichst schnell gefällt und aus dem Wald transportiert werden. Nur so können weitere Waldschäden vermieden werden.

Aber nicht nur die Fichte hat unter den Auswirkungen der Sommer 2018, 2019 und 2020 zu leiden. Auch die Buche zeigt aktuell sehr starke Trockenschäden. Buchen, welche unter anhaltend starkem Wassermangel leiden und deren Feinwurzelsystem abgestorben ist, entwickeln starke Kronenverlichtungen. Der Baum trocknet von oben herab ab. Welches Ausmaß die Trockenschäden an den Buchenbeständen annehmen, ist aktuell noch nicht abzuschätzen.

### 3. Finanzierung: